



PRESSEMITTEILUNG

FACETUNES

26. AUGUST – 05. NOVEMBER 2017

Mit Beiträgen von: Paolo Cirio, Kate Cooper, Albrecht Fuchs, Thomas Hirschhorn, Annette Kelm, Oliver Laric, Birgit Megerle, Michaela Meise und Britta Thie

PRESSETERMIN:

DONNERSTAG, 24. AUGUST, 12 UHR

Presserundgang durch die Ausstellung »Facetunes« mit Thomas Thiel

ERÖFFNUNG:

FREITAG, 25. AUGUST 2017, 19 UHR

Eröffnung der Ausstellung »Facetunes« mit einer Begrüßung von Andreas Wannemacher (Vorsitzender) und einer Einführung von Thomas Thiel (Direktor)

KÜNSTLERGESPRÄCH:

SAMSTAG, 26. AUGUST 2017, 15 UHR

KünstlerInnengespräch in der Ausstellung »Facetunes« mit den anwesenden KünstlerInnen

Das natürliche Gesicht ist bis heute ein Zeichen von Individualität, persönlichem Ausdruck und Wahrhaftigkeit. Die Gesichtserkennung hat sich als Standard biometrischer Verfahren und der visuellen Datenanalyse etabliert. Gleichzeitig löst sich dieses echte Abbild des menschlichen Antlitz im Zeitalter von digitaler Bildbearbeitung, 3D-Scans und Renderings endgültig auf. Das »Face« wird zur »Surface«, die individuellen Merkmale algorithmisch geglättet. Kein soziales Netzwerk und keine Nachrichten-App, die nicht nach einem Profilbild verlangen. Denn die Bedeutung des eigenen Gesichts entsteht erst im Gegenüber des Anderen.

Das Gesicht steht zugleich in enger Verbindung zu einer politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe. Gesichter bestimmen die Medien, sie beeinflussen Meinungen und Haltungen. Wir können unser Gesicht zeigen, aber auch verlieren. Dem Bekenntnis zum offen getragenen Gesicht, steht eine Kultur der Verschleierung und Verpixelung gegenüber.

Das Gesicht ist zu einem eigenen Forschungsgegenstand geworden. Bereits seit Mitte der 1990er Jahre ist von einer »facialen Gesellschaft«¹ die Rede. Mit Blick auf die Geschichte des Porträts und der Vielfalt medialer Gesichter wird deutlich, dass »uns Gesichter überwiegend in Gestalt von Artefakten vertraut sind«². Insofern offenbart sich jede Form der Gesichtsdarstellung als menschliche Maske und scheitert daran, das Leben selbst ins Bild zu rücken.³ Oder wie Jean-Luc Nancy formuliert hat: »Im Porträt entwirft, entzieht und entscheidet sich vor unseren Augen ganz sichtbar unsere Möglichkeit, präsent zu sein.«⁴

¹ Vgl. Gerburg Treusch-Dieter/Thomas H. Macho (Hg.), *Medium Gesicht. Die faciale Gesellschaft*, Ästhetik & Kommunikation 25/94+95, Berlin: Elefanten-Press 1996.

² Sigrid Weigel, *Das Gesicht als Artefakt. Zu einer Kulturgeschichte des menschlichen Bildnisses*, in: Sigrid Weigel (Hg.), *Gesichter. Kulturgeschichtliche Szenen aus der Arbeit am Bildnis des Menschen*, München: Wilhelm Fink Verlag 2013, S. 7.

³ Vgl. Hans Belting, *Faces. Eine Geschichte des Gesichts*, München: C.H. Beck 2014.

⁴ Jean-Luc Nancy, *Das andere Porträt*, Zürich / Berlin: Diaphanes 2015, S. 7.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich »FaceTunes«⁵ mit den aktuellen Bedingungen des Gesichts und seiner bildlichen Darstellung innerhalb der zeitgenössischen Kunst. Präsentiert werden unter anderem Videos, Fotografien, Malerei und Zeichnungen bis hin zu Installationen und Objekten. Die Ausstellung fragt nach der bedeutenden Rolle des Porträts in der heutigen Zeit ebenso wie nach der zunehmenden Akzeptanz künstlicher Gesichter. Sie entwickelt Betrachtungsmöglichkeiten auf das menschliche Gesicht, die über traditionelle Vorstellungen des Porträts, das Verhältnis von Gesicht und Maske oder einen Selfie-Boom hinausgehen. »FaceTunes« möchte unter Mitwirkung zeitgenössischer KünstlerInnen das Gesicht als vielstimmiges Medium im Spannungsfeld von Gesichtlichkeit und Gesichtslosigkeit zu untersuchen.

Kurator: Thomas Thiel

RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

FR, 25. AUGUST 2017, 19 UHR

Eröffnung der Ausstellung »FaceTunes«

SA, 26. AUGUST 2017, 15 UHR

KünstlerInnengespräch im Rahmen der Ausstellung »FaceTunes«

SA, 26. AUGUST 2017, 17 UHR

Sonderführung »Let's face it« mit Prof. Johannes Grave, Joris C. Heyder und Britta Hochkirchen anlässlich des Science-festivals GENIALE. Veranstaltung in Kooperation mit der Universität Bielefeld, Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie, Theologie

SO, 03. SEPTEMBER 2017, 17 UHR

Kuratorenführung mit Thomas Thiel

SO, 17. SEPTEMBER 2017, 17 UHR

Kuratorenführung mit Judith Heßler

DO, 19. OKTOBER 2017, 19 UHR

Vortrag »Das Gesicht. Zur Ausstellbarkeit von Imagebildung, Kontrollversuchen und Unerreichbarkeit« von Kathrin Meyer, Kuratorin der Ausstellung »Das Gesicht. Eine Spurensuche« am Deutschen Hygiene-Museum, Dresden

SO, 22. OKTOBER 2017, 17 UHR

Kuratorenführung mit Judith Heßler

DO, 02. NOVEMBER 2017, 19 UHR

Vortrag »Fremd und doch vertraut. Das Gesicht im Wandel der Zeiten und Medien« von Prof. Dr. Sigrid Weigel, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, Berlin

SO, 05. NOVEMBER 2017, 17 UHR

Kuratorenführung mit Thomas Thiel

PUBLIKATIONEN

Zur Ausstellung erscheint eine 32-seitige Broschüre (Deutsch-Englisch, ISBN 978-3-941735-40-8) mit einer Einführung und weiterführenden Texten zu den einzelnen Beiträgen von Thomas Thiel und Judith Heßler.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Während unserer Ausstellungen finden jeden Sonntag um 17 Uhr kostenlose Führungen statt. Termine für Gruppenführungen und Führungen für Schulklassen können individuell vereinbart werden.

⁵ Der Titel der Ausstellung ist inspiriert von der Mixed-Media-Installation »Face Tunes« (1967) der amerikanischen Künstlerin Simone Forti. In dieser Arbeit überträgt Forti die Konturen menschlichen Porträts in musikalische Partituren, die mit einer Flöte aufgezeichnet wurden. Eine aktuelle Referenz ist auch die Foto-App »Facetune« (erstmalig veröffentlicht im März 2013), die ein algorithmisches Retuschieren von Portrait-Fotos und Selfies erlaubt.

FACETUNES WIRD GEFÖRDERT VOM

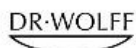
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen




CORPORATE PARTNER



DMG MORI



Enderweit Partner GmbH 
HOCHBAU · STÄDTESAU · PROJEKTENTWICKLUNG



Weitere Informationen (Bild- und Textmaterial) zur Ausstellung finden Sie im Pressebereich unserer Website:
www.bielefelder-kunstverein.de.

KONTAKT

Bielefelder Kunstverein im Waldhof
Welle 61
D-33602 Bielefeld
T +49 (0) 521. 17 88 06
F +49 (0) 521. 17 88 10
www.bielefelder-kunstverein.de
kontakt@bielefelder-kunstverein.de